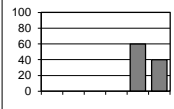
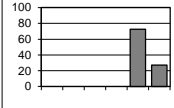
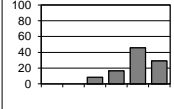
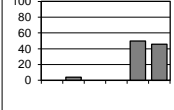
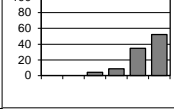
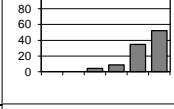
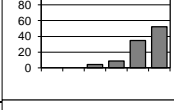
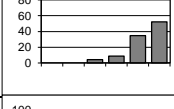
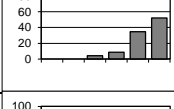
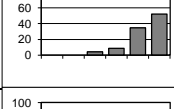
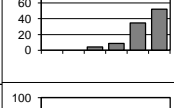
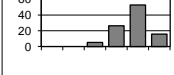
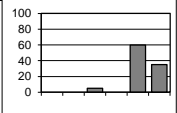
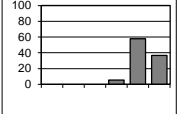
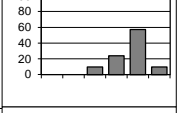
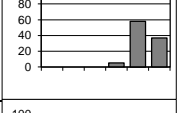

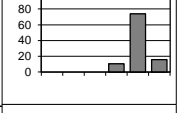
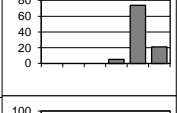

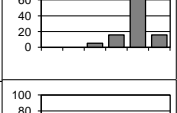
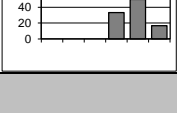


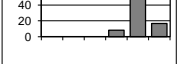


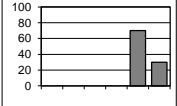
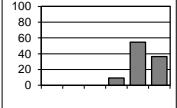
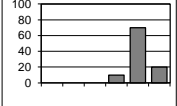
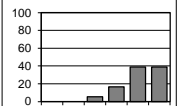
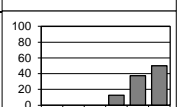
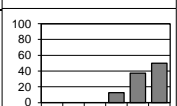
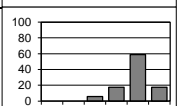
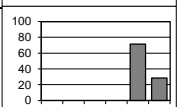
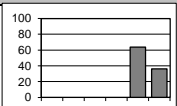
Auswertung Kundenbefragung zur mia-Sonderausstellung BiodiverCity

(Ablage im Projektordner, Kopie an den Qualitätsbeauftragten)

I. Wie beurteilen Sie die Ausstellung hinsichtlich	Anz	MW	Bemerkungen	
Konzept	25	5.40		
Gliederung	22	5.27		Gliederung (zwischen den Bereichen) war nicht zu erkennen
Lage der Posten / Stände	24	4.98		Sonderschau sollte zentraler angeordnet sein / Posten abseits des Mergelweges im Nachteil
Angebotsmix	24	5.33		sehr viele Eindrücke, Einzelnes geht verloren / fast zu viel
Informationsgehalt	23	5.35		positive Publikumsreaktion
Gestaltung / Dekoration	24	5.63		
Beschriftung der Ausstellung	25	4.76		Wegleitung zur BiodiverCity ungenügend / teilweise zu wenig / etwas viel beschriftet / Eingang schlecht gekennzeichnet
Beschriftung der Posten / Stände	24	4.88		
Gesamtbetreuung	23	5.00		zu wenig ersichtlich
Standbetreuung	20	4.83		mehr betreute Stände wären zu wünschen
Kosten	18	4.89		Gesamtkosten hoch / Hohe Kosten / an Grenze des Möglichen
Wirkung / Nutzen	19	4.79		zu wenig Betreuung / Natur und Umwelt als Thema klar ersichtlich - Handel für Biodiversität schwierig / zu viele "oberflächliche" Besucher

2. Wie beurteilen Sie den Auf- und Abbau hinsichtlich	Anz	MW	Bemerkungen	
Planung	20	5.25		
Organisation	19	5.32		zu wenig transparent
Information	21	4.67		zu wenig, zu spät kommuniziert / zu wenig Information (v.a. Abbau) / zu späte Information
Durchführung	19	5.32		
Rollenverteilung / Zuständigkeiten	20	4.80		Zuständigkeiten nicht klar zugeteilt / zu wenig klar, müsste besser abgesprochen, geregelt sein)
3. Wie beurteilen Sie die Aktivitäten hinsichtlich	Anz	MW	Bemerkungen	
Angebotsmix	19	5.05		eher zu viel
Qualität	19	5.16		
Menge	18	5.00		Ein wenig zu viel - lieber weniger dafür Qualität
Werbung	19	4.89		Ankündigungen per Lautsprecher ungenügend, fehlend
Betreuung	18	4.83		
4. Wie beurteilen Sie die Medienarbeit hinsichtlich	Anz	MW	Bemerkungen	
Belieferung der Medien	13	5.12		Kommunikations-Konzept war sehr gut / anfangs etwas planlos, wurde durch Kommunikations-Konzept verbessert
Medienkontakte	12	5.04		
Zusammenarbeit mit den Medien	12	5.13		

Medienresonanz	19	5.18		mia war Hauptthema, Sonderausstellung ging etwas unter
5. Wie beurteilen Sie den Werbeflyer hinsichtlich				
	Anz	MW	Bemerkungen	
Erscheinungsbild	24	5.25		
Inhalt	24	5.25		
Wirkung	19	4.74		
6. Wie beurteilen Sie den Internetauftritt bezüglich				
	Anz	MW	Bemerkungen	
Präsenz	16	4.81		zu spät / zum Teil etwas spät
Übersichtlichkeit	16	5.00		zu wenig kompakt
Erscheinungsbild	17	4.88		
Information	17	5.00		zum Teil etwas spät
Aktualität	16	5.00		eher spät, dann aber i.O. / Mehr Bilder, Schnappschüsse vom Tag / zum Teil etwas spät
7. Wie beurteilen Sie das Schulangebot hinsichtlich				
	Anz	MW	Bemerkungen	
Angebot	12	5.42		Nervige Besucher haben Programm gestört, weil sie keine Rücksicht genommen haben (v.a. Arche)
Information	11	5.09		Information der Teilnehmer z.T. etwas knapp
Ausschreibung	10	4.80		zu knapp (zeitlich)
Unterlagen	10	5.00		

Qualität	10	5.30		
Betreuung	11	5.27		Betreuung durch Lehrpersonen nicht immer gewährleistet. Nach Schulprogramm z.T. Schäden am Container
Resonanz	10	5.10		
8. Wie beurteilen Sie die Projektleitung/Projektadministrat				
	Anz	MW	Bemerkungen	
Planung	18	5.11		Hatten nicht genügend Info über Stand, Piazza (Regen- Sonnenschutz) / teilweise chaotisch, man wusste manchmal nicht, wer wofür verantwortlich war / Fehlstart
Durchführung	16	5.38		
Information	17	5.12		
Transparenz	17	4.88		
Termintreue	14	5.29		
9. Gesamtbeurteilung				
	Anz	MW	Bemerkungen	
Wie beurteilen Sie die mia-Sonderausstellung insgesamt?	22	5.39		

Auswertung Kundenbefragung zur mia-Sonderausstellung BiodiverCity

10. Anregungen

Was hat Ihnen besonders gefallen? Warum?

- Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern
- Der Teich und die Arche waren beim Eintreten positive Fixpunkte
- Die handwerklichen Aktivitäten im Sinne vom Lied „was machen denn die...“
- Der „omni-präsente“ Ruedi Spielmann
- Die spontanen Äusserungen der BesucherInnen: mega cool, super, weltmeisterlich
- Tolle und sehr liebevoll gestaltete Ausstellung
- Ganze Anlage war sehr schön gestaltet
- Stimmung war sehr gut. Das Ziel einen Ort der Erholung, zum Aufenthalt und zum Erleben zu gestalten wurde erreicht.
- Vielfalt der behandelten Themen und Anlage der Ausstellung
- Gesamtkonzept, Gestaltung
- Eine tolle Landschaft mit viel Information, aber auch schönen Orten zum Verweilen
- Das ganze Areal war eine Augenweide und es war eigentlich alles perfekt
- Die ganze Ausstellung hat gefallen. Es gab einen guten Einblick in die Zusammenhänge in der Natur und Anregungen zur Nachhaltigkeit.
- Es ist gelungen, die Sonderschau als Highlight der mia werden zu lassen.
- Die Vielfalt, das Spielerische und die Aufmachung waren hervorragend.
- BiodiverCity war sehr gut.
- Super gute Exponate! Viel zum Anfassen, wunderbar!
- Der Freitagabend vor der Eröffnung, als alles bereit war.
- Der angenehme Ton unter allen Beteiligten während der Planung, der Vorbereitung – aber vor allem auch beim Auf- und Abbau.

Was kann Ihrer Ansicht nach verbessert werden? Wie?

- Die erbrachten Leistungen müssen zukünftig abgegolten werden. Der Wald als solches profitiert deutlich zu wenig.
- Helfer / Personal steht ohne Abgeltung künftig gar nicht mehr zur Verfügung
- Die heiklen Standortpositionen (Freiberger Pferde)
- Programm-Verpflichtungen (das Fehlen der Jagdhornbläser hätte so nicht vorkommen dürfen)
- Wetter-abhängige Vorkehrungen (Instandhalten der Fusswege – teilweise zu nasser Untergrund)
- Das Festzelt-Angebot war nicht genügend (zu gewissen Zeiten)
- WC-Angebot – klare, ersichtliche Bezeichnung, besonders Behinderten-WC
- Geschützte „Depotecke“ für die Mitarbeiter
- Gutschein-Berechtigung für Helfer (klare Zuteilung)
- Grosser Teil des Mia-Publikums war intellektuell überfordert
- Besucher konnten nur mit relativ grossem Betreuungsaufwand für die Angebote (Wettbewerb, Malwand, Umweltdetektive) gewonnen werden
- Baumtelefon wurde von selbst kaum gefunden oder verstanden (Betreuung wäre nötig gewesen)
- Entweder Dichte der Angebote reduzieren oder die Betreuung deutlich intensivieren.

- Eingang zur BiodiverCity war ungenügend bezeichnet – viele Personen fanden den Eingang nicht.
- Leitsystem Beschriftung hin zur BiodiverCity inexistent. Nur via Plan ersichtlich.
- Zu viele Angebote, Leute waren überfordert mit Wettbewerben, Umweltdetektiven, Malwand etc. Es wären mehr Leute zur Betreuung dieser Angebote nötig gewesen. Potential wurde nicht ausgeschöpft. Schwierig Leute für Mithilfe zu finden.
- Lage der Sonderschau etwas versteckt, hinter Rummelplatz suboptimal, Störung der Tiere
- Der Wettbewerb Waldwanderung beanspruchte relativ viel Zeit. Sobald viel Text gelesen werden muss, ist die Schwelle hoch, mitzumachen.
- Der Malwettbewerb war zu meinen Präsenzzeiten ein Flop, vielleicht auch Wetterbedingt. Material zu warten (Farben, Pinsel) war relativ aufwändig. Mit normalen Farbstiften wäre vielleicht besser. Interesse gering, Anreiz mit Preisen für die besten Zeichnungen hätte die Motivation mitzumachen evtl. gesteigert.
- Für die Rollstühle gab es teilweise kein Durchkommen, zu eng oder der Weg war zu wenig befestigt und sie blieben stecken.
- Hoffentlich bereitet die Finanzierung der Sonderausstellung keine unliebsamen Probleme / Überraschungen!
- Wetter
- Die Beschriftung betr. Haupteingang und übrige Wege
- Betreuung durch Tageschef
- Organisation kann noch optimiert werden.
- Stand an einem ungünstigen Standort, Weg wurde durch Gartenflechtmöbel verstellt. Zelt war zu wenig markant angeschrieben.
- Beschilderung der mia war schlecht, Besucher wussten nicht, wie man an die Sonderschau gelangen konnte.
- Für so viel Aufwand, wie betrieben worden ist, hatte es leider wenig Besucher.
- Von Anfang an klar definieren, was erwartet wird (Leistung, Finanzen, Betreuung, Fachwissen, Verantwortung)
- Ein Projektteam mit definierten Ressortzuteilungen hätte bessere Transparenz ermöglicht (Zuständigkeiten gemäss Erfahrungsbereich)
- Synergien nutzen (z.B. Bestellung, Materialien für Druck, Aufbau, etc.)